

Eidesstattliche Aussage von Hans STANGE, männlich, aus HAMBURG 28, Hamburgerchaussee 77, derzeit in MUNSTER LAGER interniert, vereidigt vor S/Sgt. Charles Kenneth FIELD, 5th Royal Inniskilling Dragoon Guards, der Field Investigation Section, War Crimes Group (NWE), in MUNSTER LAGER am 27. März 1947.

Ich bin Hans STANGE, geboren am 19/5/1908 zu Gross Flintbek, bei Kiel. Ich bin gottgläubig, verheiratet und habe 2 Kinder. Ich bin Bäcker von Beruf. Ich trat im März 1933 in die NSDAP ein, Oktober 1932 in die SA und in 1939 in die SS. Ich war Hauptscharführer.

Ich kam Ende 1933 nach FUHLBÜTTEL und war zuerst als Wachmann eingesetzt. Ich war Bereitschaftsführer von 1937 bis 1941. Ich kam dann nach NORWEGEN und blieb dort bis April 1943, wann ich wieder nach FUHLBÜTTEL zurückkam. Ich war dann zuerst in der Schreibstube und wurde in den letzten Monaten zu TESSMANNs Stellvertreter ernannt. Ich wurde am 7. Mai 1945 verhaftet.

Ich hatte Aufsicht über den Transport nach NEUENGAMME, der aus ungefähr 80 Mann bestand. Es waren ungefähr 10 Frauen darunter.

Als ich in der Schreibstube war, war ich für die Aufnahme von neuen Häftlingen verantwortlich. Ich war dann für ungefähr 6 Monate TESSMANNs Stellvertreter (Nov. 1944 bis zum Ende). Meine Aufgabe als Stellvertreter war die Stationen zu kontrollieren, nach der Post zu sehen, Zigaretten auszugeben.

Ich möchte noch sagen, dass der Transport nach NEUENGAMME auf Anordnung von BASSEWITZ-BEHR durchgeführt wurde. Dies ist mir dadurch bekannt, dass es auf dem Begleitschein stand. Den Begleitschein habe ich zusammen mit OBERDORFER ausgeschrieben und habe die Anweisung das darauf zu schreiben von HEYENN oder WICHMANN erhalten. Der Begleitschein war nicht unterschrieben. Es stand darauf: „Auf Anweisung des höheren SS und Polizeiführer.“

Was die KIEL Transporte anbelangt, war es meine Aufgabe, für den ersten Transport Quartiere zu suchen und dann alle Transporte zu empfangen und sie dem Lagerkommandanten, Sturmbannführer POST zu übergeben. Die Transportführer mussten sich bei mir melden und mir die Liste der Häftlinge übergeben. Die Ziffern stimmten mit denen in FUHLBÜTTEL nicht überein. Mehrere waren entflohen, aber ein Teil war erschossen. BLOMBERG hatte angeordnet, dass Gefangene, die nicht mehr weiter gehen konnten, erschossen werden sollten.

Ich habe der Erschiessung von 11 Männern beigewohnt. Ich musste den Transport zum Erschiessungsplatz bringen. Soweit ich weiss, wurden diese Leute wegen Plündern erschossen.

Ich erinnere mich jetzt, dass ich bei der Erschiessung von den 5 Frauen dabei war. Die Frauen wurden in FUHLBÜTTEL auf ein Auto geladen und wurden in die selbe Grube geführt wie die 11 Männer. Sie wurden in dieser Sandgrube erschossen. Ausser mir waren die folgenden anwesend: TESSMANN, MAU, HEYENN. Die Erschiessung wurde von Beamten der Gestapo durchgeführt.

Die betreffenden Gestapo Beamten habe ich nicht gekannt. Ich glaube dass TITIUS auch dabei war.

Ich bin davon unterrichtet worden, dass ich nicht gezwungen bin eine Aussage zu machen, falls ich es nicht wünsche, aber dass jede Aussage, die ich mache, niedergeschrieben wird und vor Gericht als Zeugnis gebraucht werden kann. Ich mache diese Aussage freiwillig, nicht unter Zwang oder Drohung oder wegen Versprechung von persönlichen Vorteilen.

Ich habe nie Häftlinge geschlagen oder getreten.

Ich habe weiter nichts zu sagen.

gez. Hans Stange

SWORN by the said Deponent, Hans STANGE, voluntarily at MUNSTER LAGER on 28 March 1947, before me, S/Sgt. FIELD C.K., detailed by C.-in-C., British Army of the Rhine.

(signed) C.K. Field S/Sgt.

Investigating NCO

5th Royal Inniskilling Dragoon Gds.

Field Investigation Section

War Crimes Group (NWE)

(C.K. FIELD)